Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Band: 57 (1986)

Heft: 4

Artikel: Matrix-Drucker mit Schriftsatz-Bibliothek

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-810474

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ser indes für längere Zeit in den Militärdienst musste, hatte sich der Heimleiter selbst in diese Arbeit zu

«Wir haben alle drei erforderlichen Programme für die Löhne, die Finanzen und die Heimverwaltung gleichzeitig eingeführt», erzählt er, «und

Pfarrer.

Versicherungen für die Patienten, viel mehr Arbeit erledigen könne, reits bezahlt gemacht.

Computerei» zu übertragen – als die- aber auch mit den Sozialwerken für sagte Heimleiter di Gallo: «Wenn ich die Löhne seien «viel einfacher» ge- früher eine Woche hatte für die Rechworden. Auch Statistiken aller Art nungen, so ist dies heute in zwei seien bedeutend simpler zu erstellen, Tagen erledigt.» Anderseits räumt er sei es betreffend Ein- und Austritte, ein, er lasse sich von der EDV mehr sei es über spezielle Kostenfragen, Daten ausdrucken, als er unbedingt oder sei es gar über die Konfessions- benötige - «einfach weil es Spass zugehörigkeit für die Besuche der macht». Gewiss aber sei, dass er mittelfristig eine zusätzliche Kraft für die Buchhaltung benötigt hätte, wenn es hat erstaunlich gut geklappt.» Die Die so erzielte Ersparnis sei aller- er nicht auf den Computer umgestieverschiedenen erforderlichen Ab- dings nicht einfach zu beziffern. gen wäre - und damit hat sich die rechnungen mit Krankenkassen und Sicher sei, dass er in der selben Zeit Anschaffung in sehr kurzer Zeit be-

Matrix-Drucker mit Schriftsatz-Bibliothek



Der E340LQ-PC, Flaggschiff in der Matrix-Klasse, überzeugt durch Benutzerfreundlichkeit und etliche gute Ideen K) Superegg italic der Konstrukteure und des Marketings.

Dass zu einem Typenraddrucker O) Round bold auch verschiedene Typenräder gehö-P) ren, ist vollkommen selbstverständ- Q) Round serif lich. Weniger selbstverständlich ist R) Courier A jedoch, dass zu einem Matrixdrucker S) Courier B serienmässig eine Diskette gehört.

Auf dieser, zur Grundausstattung ge- U) OCRA B hörenden Diskette sind für den E340LQ-PC vierundzwanzig «Typenräder» abgespeichert, die im Down-Load-Modus in den RAM-Speicher Ausser dieser ganz besonderen geladen werden können.

Vor dem Einladen eines Softwarepaketes kann somit menugesteuert noch eine ganze Menge mehr zu eine beliebige Schriftart gewählt wercher.

Beide Schnittstellen serienmässig

Durch diesen einfachen Vorgang schrumpfen die Unterschiede zwischen Matrix- und Typenraddrucker weiter. Von Diskette ladbare Schriftarten:

- A) Elite 12
- B) Pica 10
- C) Presentor
- D) Square serif
- E) Square titling
- F) Square bold
- G) Square italic
- H) Superegg light
- Superegg titling
- Superegg bold J)
- L) Superegg serif
- M) Round light
- N) Round titling
- Round italic

- OCRA A

- Diablo
- W) Diablo B
- X) Diablo C

Feinheit hat der E340LQ-PC für einen durchaus akzeptablen Preis bieten.

den, ohne auch nur einen DIP-Schal- Mit wenigen Ausnahmen verlangen Auch die DIP-Schalter sind ohne ter umzulegen. Die gewünschte die meisten Druckerhersteller für Abschrauben des Gehäuses erreich-Schriftart bleibt bis zu einer neuen eine zweite serielle Schnittstelle bar. Sie wurden versenkt im Ge-Auswahl oder bis zum Abschalten der einen gehörigen Aufpreis, vorausge- häuseteil hinter der Walze eingelas-Stromversorgung im Druckerspei- setzt, der Drucker kann überhaupt sen und durch eine Klappe gesichert.

gerüstet werden. Dieses Problem ist bereits im Ansatz gelöst, denn der E340LQ-PC wird gleich mit einer parallelen und einer seriellen Schnittstelle geliefert. Damit auch die letzten Anpassungsprobleme beseitigt werden, besitzt der E340LQ-PC im etwas abgesetzten Bedienungsfeld einen Umschalter für IBM/Epson-Kompatibilität und Diablo-Kompatibilität. Somit kommt der Matrixdrucker den meisten Textverarbeitungsprogrammen bei der Anpassung ein beachtliches Stück entgegen.

Um das Bedienungsfeld komplett zu machen, sei hier noch auf die Kontrollleuchten für die Stromversorgung, die Papierende-Erkennung und den On-Line-Betrieb sowie auf je eine Taste für den Formularvorschub, die Pufferlöschung und NLQ-Schrift hingewiesen.

Direkt während des Ausdruckes kann der Schalter für die «Near Letter Quality» beliebig oft gedrückt und das Schriftbild gewechselt werden.

Auf der linken Seite des Gehäuses regelt ein Schalter die Andruckstärke und die Anzahl der Kopien (bis zu sieben). Der Umschalter für Traktor und Friktionsantrieb sowie der Hebel für den manuellen Blatteinzug bei der Grundversion des E340LQ-PC sind auf der rechten Gehäuseseite leicht zugänglich angebracht.

mit einer zweiten Schnittstelle aus- Auf der Innenseite dieser Klappe sind

Wohlbefinden am Arbeitsplatz und gesteigerte Effizienz...

mit einem einzigen System:

Mit trimodular.*

Einige bemerkenswerte Kennzeichen von tri**modular**:

Harmonisierung von Mensch, Technik und Umwelt: tri**modular** trägt diesen Wechselwirkungen in vorbildlicher Art Rechnung.

Funktionalität und Organisierbarkeit von tri**modular** sind mitentscheidend für die Effizienz.

Flexibilität: tri**modular** bietet optimale Möglichkeiten, auf veränderte Verhältnisse innerhalb des Systems einzugehen.

Rationalisierung zum Vorteil des Menschen und der Wirtschaft!

klusiv die <u>Verlangen Sie die ausführliche</u> <u>Dokumentation tri**modular!**</u>

★ trimodular ist ein zukunftsweisendes neues Möbelsystem, exklusiv entwickelt durch die J. P. Trippel AG.



Möbelsysteme für Büro und Technik. Entwicklung. Produktion. Beratung. Einrichtung.

Modularität bietet

lichkeiten der Wöglichkeiten der Wandlung – der kurzfristigen Anpassung an veränderte Verhältnisse.

was wir einrichten, gewinnt.

J. P. Trippel AG 8580 Amriswil TG Sommeristrasse 37 Telefon 071 67 15 15 Telex 71 207 triag ch

9000 St.Gallen «Exposa», St.Jakobstrasse 89-91 Telefon 071 25 56 65 ■ 8001 Zürich «Thalhof», Talstrasse 66 Telefon 01 211 04 47 ■ 4127 Birsfelden Rheinfelderstrasse 12 Telefon 061 52 05 52

belle aufgeführt, und das ewige Lupe passen, um im Schriftbild Untergen im Handbuch entfällt vollkom- drucker zu finden. Zwischen den einmen

Jeder Drucker verfügt normalerweise über einen Selbsttest, der den kompletten Zeichensatz des Gerätes zu Papier bringt. Der E340LQ-PC bringt im Selbsttest nicht nur den komplet- Dass dieser professionelle Matrix-Belegung der DIP-Schalter mit aus. schon fast selbstverständlich. Dies ist neu, eine angenehme Überraschung und zur Nachahmung empfohlen.

Schreibmaschinenpapier muss, wird die Schächte für die autozen wissen.

Mit einem Griff ist der Traktoraufsatz abgenommen und fast genauso Oft wird man sicher nicht in die sich die Schächte jedoch auch soft- voneinander unterscheiden. Muss waremässig ansteuern.

Mit seinem 9-Nadelkopf druckt der E340LQ-PC im Normal-Modus jedes Zeichen in einer 11 x 9-Matrix mit einer Geschwindigkeit zwischen 200 und 270 Zeichen in der Sekunde. Durch diese geringe Auflösung ist natürlich jeder Punkt auf dem Papier mit dem blossen Auge zu erkennen. Die Auflösung und ganz besonders die Geschwindigkeit eignen sich noch gut zum Ausdruck von Protokollen, Manuskripten oder firmeninternen Schriftstücken.

Bei NLQ musste sogar die Lupe passen

Ein Tabellenausdruck in DIN-A4-Querformat ist für den E340LQ-PC ebenfalls kein Problem. Bei zehn Zeichen pro inch (Pica-Schrift) passen in eine Zeile bis zu 132 Zeichen und in komprimierter Schrift (17,1 cpi) sogar 226 Zeichen.

Für den Schriftverkehr genügt ein Druck auf den LQ-Knopf, um die Unterschiede zu einem Typenraddrucker wieder verschwimmen zu lassen. Die Geschwindigkeit des Druckknopfes sinkt nun rapide auf 60 Anschläge in der Sekunde, durchaus noch ein guter Wert im Gegensatz zu einem Typenraddrucker, und die Dichte erhöht sich auf 60 x 18 Punkte

alle Schalterstellungen in einer Ta- pro Zeichen. Da muss sogar eine zum Beispiel im Epson-Mode zum Suchen nach den richtigen Stellun- schiede gegenüber einem Typenradzelnen Punkten der Matrix ist nicht der winzigste Leerraum zu entdecken, und die Ränder der Zeichen sind sauber gedruckt, wie mit dem Lineal

ten Zeichensatz aufs Papier, sondern printer auch über eine reichhaltige druckt auch gleichzeitig noch die Auswahl an Steuercodes verfügt, ist

Seitenformatierung, Steuerung der Papiereinzugsschächte. softwaremässige Auswahl eines internatio-Ein Benutzer, der hauptsächlich mit nalen Zeichensatzes und verschiearbeiten dene Druckarten, wie komprimierte Schrift, Breit- und Fettschrift oder matische Einzelblattzufuhr zu schät- Sub- und Superscript, geben nur einen kurzen Einblick in den Vorrat des E340LQ-PC.

schnell gegen den Schacht ausge- Verlegenheit geraten, zwischen Diatauscht. Dadurch wird der Hebel für blo- und IBM/Epson-Mode umzuden manuellen Einzelblatteinzug auf schalten. Sollte dies aber dennoch der rechten Gehäuseseite stillgelegt der Fall sein, ist darauf zu achten. und die Form Feed-Taste übernimmt dass sich die Steuerzeichen der beidiese Funktion. Genauso gut lassen den Betriebsarten teilweise erheblich

Unterstreichen ; "-"; CHR\$(!) eingegeben werden, so ist dies im Diablo-Mode mit ESC; "E" zu erreichen.

Der Bit-Image-Mode ist mit einer Dichte von 60 bis 240 Punkten pro inch (2,54 cm) für Geschäftsgrafiken, wie Kuchen-, Balken- oder Kurvendiagramme, und auch für einfache Grafiken noch ausreichend geeignet.

Im Down-Load-Mode können nicht nur die verschiedenen Schriftarten von Diskette geladen, sondern auch anwenderspezifische Zeichen selbst definiert werden.

Fazit

Mit dem E340LQ-PC wurden neue Zeichen gesetzt. Die Verbindung Drucker-Diskette zum Nachladen der verschiedenen Schriftarten ist nicht schwierig zu bewerkstelligen. Der Fabrikant des E340LQ-PC machte den Anfang und hat sich damit einen technologischen Vorsprung gesichert.

Bezug der Unterlagen:

Erni-Compro AG, 8306 Brüttisellen, Tel. 01 833 11 66.

